

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0335/10	Datum 14.07.2010
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	27.07.2010	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	11.08.2010	öffentlich	Beratung
Stadtrat	16.09.2010	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Jahresabschluss 2009 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA Wirtschaftsberatung AG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2009 der NKE zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftsvertreter der NKE werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2009 mit einer Bilanzsumme von 58.384.257,85 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.201.803,53 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.201.803,53 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Zuwendungen in Höhe von 1.951.008,05 EUR zu verrechnen,
 - den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.250.795,48 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 54.673.802,13 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe 53.423.006,65 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2009 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Schreiber, für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA Wirtschaftsberatung AG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.		x		nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA		NEIN			x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Herr Liebig	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	-------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2010
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss 2009 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA Wirtschaftsberatung AG einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 ist als Anlage 4 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer hält die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab bis auf die unter dem Punkt „3. Besondere Prüfungsfeststellungen“ (Seite 8) aufgeführten Feststellungen und Hinweise keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2009 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.201.803,53 EUR (Vorjahr 1.848.991,95 EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter wird nachfolgende Aussage getroffen:

Nach dem abschließenden Ergebnis der Jahresabschlussprüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen des Abschlussprüfers ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet ist. Der Wirtschaftsprüfer weist jedoch darauf hin, dass die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft nur durch die Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg gewährleistet ist.

Der Geschäftsführer stellt fest, dass die Eckdaten des Wirtschaftsjahres im Berichtsjahr eingehalten worden sind. Lediglich bei den Aufwandsarten Geschäftsbesorgung Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGGM) und Rechtsberatung sowie Prozess-durchführung gab es erklärable Überschreitungen.

Im Jahr 2009 wurde der Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der MVGGM und der NKE auf Grund tariflicher und gesetzlicher Regelungen angepasst. Daraus resultieren insgesamt Nachberechnungen von 74 Tsd. EUR, wovon 39 Tsd. EUR das Jahr 2008 betreffen.

Im Berichtsjahr ist ein Vergleich aus einem Rechtsstreit mit dem ehemaligen Geschäftsführer geschlossen worden. Im Ergebnis daraus wurden sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 40 Tsd. EUR vereinnahmt.

Zum Bilanzstichtag waren noch zwei Gerichtsverfahren zu Bauschlussrechnungen der Bundesgartenschau 1999 anhängig. Diese konnten im 1. Halbjahr 2010 mit einem Vergleich beendet werden.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände 0,5 Tsd. EUR
(Vj. 0,9 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition beinhaltet den Buchwert der angeschafften Software.

Sachanlagen 57.677,0 Tsd. EUR
(Vj. 59.419,2 Tsd. EUR)

Im Geschäftsjahr erfolgten Zugänge in Höhe von 56,9 Tsd. EUR. Sie betreffen im Wesentlichen die Übernahme von Betriebsvorrichtungen für die Panoramabahn, zwei Ticketautomaten und geringwertige Wirtschaftsgüter.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 85,1 Tsd. EUR
(Vj. 69,2 Tsd. EUR)

Die stichtagsbedingt angestiegenen Forderungen sind durch eine maschinell erstellte Debitoren-Saldenliste sowie eine Offene-Posten-Liste nachgewiesen.

Sonstige Vermögensgegenstände 147,3 Tsd. EUR
(Vj. 164,2 Tsd. EUR)

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen an das Finanzamt aus Umsatzsteuer (77,0 Tsd. EUR), eine Forderung an die MVGM aus dem Verkauf des Zweckbetriebes Sonderveranstaltungen (20,0 Tsd. EUR) sowie eine Forderung aus einer gezahlten Sicherheitsleistung (41,0 Tsd. EUR).

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 406,4 Tsd. EUR
(Vj. 477,8 Tsd. EUR)

Der Kassenbestand ist durch ein Aufnahmeprotokoll zum 31.12.2009 belegt.

Rechnungsabgrenzungsposten 68,0 Tsd. EUR
(Vj. 69,0 Tsd. EUR)

Dieser Posten betrifft insbesondere Vorauszahlungen für Versicherungen.

Passiva

Sonderposten für Investitionszuschüsse 2.016,3 Tsd. EUR
(Vj. 2.134,9 Tsd. EUR)

Es handelt sich hierbei um nicht rückzahlbare Zuwendungen für diverse Projekte. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände.

Sonstige Rückstellungen 422,4 Tsd. EUR
(Vj. 337,3 Tsd. EUR)

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten eventuelle Zinsansprüche aus strittigen Rechnungen (349,5 Tsd. EUR), Gerichts- und Anwaltskosten (30,0 Tsd. EUR), Umsatzsteuernachzahlungen (27,0 Tsd. EUR), Jahresabschlusskosten (12,0 Tsd. EUR) sowie übrige Rückstellungen (3,9 Tsd. EUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

150,5 Tsd. EUR
(Vj. 580,3 Tsd. EUR)

Die Verbindlichkeiten waren zum Bilanzstichtag in einer maschinell erstellten Kreditoren-Saldenliste erfasst, deren Summe mit dem Saldo des Hauptbuchkontos übereinstimmt. Die Abnahme ist insbesondere auf die planmäßige Tilgung der letzten Rate für den Kauf der Panoramabahn (409,0 Tsd. EUR), für die letztmalig ein städtischer Investitionszuschuss gewährt wurde, zurückzuführen. Bis zum 20.04.2010 waren die Verbindlichkeiten bis auf einen strittigen und gerichtsabhängigen Betrag in Höhe von 98,0 Tsd. EUR beglichen.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

3.902,3 Tsd. EUR
(Vj. 3.891,3 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition besteht ausschließlich gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg und setzt sich zum 31.12.2009 wie folgt zusammen:

– EUR –	
1. Abwicklung BUGA	
Finanzierung Rechtsstreit	1.160.000,00
2. unterjährige Liquiditätsbeihilfen (Betriebskosten)	1.951.008,05
3. Finanzierung Sanierung Jahrtausendturm	791.294,04
<i>Außensanierung</i>	716.789,64
<i>Innensanierung</i>	74.504,40
Verbindlichkeiten gegenüber der LH MD	<u>3.902.302,09</u>

Sonstige Verbindlichkeiten

395,1 Tsd. EUR
(Vj. 406,1 Tsd. EUR)

Hier sind im Wesentlichen mit 394,0 Tsd. EUR die Verbindlichkeiten, die per 31.12.2010 die beiden noch offenen Rechtstreitigkeiten zu BUGA-Schlussrechnungen betreffen, bilanziert.

Rechnungsabgrenzungsposten

0,1 Tsd. EUR
(Vj. 0,1 Tsd. EUR)

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung*Umsatzerlöse*

465,9 Tsd. EUR
(Vj. 439,5 Tsd. EUR)

In den Umsatzerlösen sind im Wesentlichen die Einnahmen aus dem Besuch des Elbauenparks (308,0 Tsd. EUR, davon 301,0 Tsd. EUR Eintrittsgelder; im Vorjahr 279,0 Tsd. EUR Eintrittsgelder), aus Vermietungen (112,0 Tsd. EUR) und aus der Weiterberechnung von Betriebskosten (32,0 Tsd. EUR) enthalten. Insbesondere durch die Zunahme der Tagesbesucher (+10.417 Besucher) werden die Erlöse um insgesamt 27,0 Tsd. EUR höher ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Erträge

590,9 Tsd. EUR
(Vj. 698,8 Tsd. EUR)

Ausgewiesen werden im Einzelnen die Erträge aus dem städtischen Investitionszuschuss für den Kauf der Panoramabahn (409,0 Tsd. EUR), aus der Auflösung des Sonderpostens (118,6 Tsd. EUR), aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten (16,3 Tsd. EUR), aus der Auflösung von Rückstellungen (1,6 Tsd. EUR) sowie übrige Erträge (45,4 Tsd. EUR).

Materialaufwand 2.256,9 Tsd. EUR
(Vj. 2.188,2 Tsd. EUR)

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 11,7 Tsd. EUR entfallen im Wesentlichen auf sonstige Materiallieferungen für den Parkbetrieb. Die Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.245,2 Tsd. EUR setzten sich wie folgt zusammen:

	2009 (Tsd. EUR)	2008 (Tsd. EUR)
- Aufwendungen für Geschäftsbesorgung	807,2	733,2
- Grünanlagenpflege	523,5	547,5
- Instandhaltung	218,1	224,7
- Energie/Wasser/Entsorgung	206,2	199,5
- Personaldienstleistungen	124,7	120,3
- Panoramabahn	100,0	100,0
- Wach- und Schließdienst	72,9	60,0
- Versicherungen	71,7	69,8
- Reinigung	57,4	48,3
- Mieten im Zusammenhang mit dem Betrieb des Parks	27,1	21,4
- Aufwendungen für Veranstaltungen ohne Sondereintritt	20,2	27,2
- Sonstige	16,2	23,5
	<u>2.245,2</u>	<u>2.175,4</u>

Abschreibungen 1.799,5 Tsd. EUR
(Vj. 3.003,7 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen betreffen im Wesentlichen die immateriellen Vermögensgegenstände (0,4 Tsd. EUR) und die Sachanlagen (1.799,1 Tsd. EUR). Die Verringerung zum Vorjahr ist darin begründet, dass die technischen Anlagen und Maschinen sowie wesentliche Posten der anderen Anlagen und der Betriebs- und Geschäftsausstattungen abgeschrieben sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen 146,3 Tsd. EUR
(Vj. 98,7 Tsd. EUR)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere durch um 43,0 Tsd. EUR höhere Rechts- und Beratungskosten (92,0 Tsd. EUR, Vj. 49,0 Tsd. EUR) angestiegen. Weiterhin enthalten sie im Wesentlichen Raumkosten (15,0 Tsd. EUR), Buchführungs-, Abschluss- und Prüfungskosten (12,0 Tsd. EUR) sowie Fahrzeugkosten (9,0 Tsd. EUR).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 6,2 Tsd. EUR
(Vj. 13,5 Tsd. EUR)

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Zinsen für Geldmarktkonten und Termingelder.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 34,1 Tsd. EUR
(Vj. 0,0 Tsd. EUR)

Es werden im Wesentlichen Zinsen im Zusammenhang mit den Verpflichtungen aus Rechtsstreitigkeiten ausgewiesen.

Sonstige Steuern 28,0 Tsd. EUR
(Vj. 3,8 Tsd. EUR)

In der Position sind die Grund- und Kraftfahrzeugssteuern (1,0 Tsd. EUR) und die Rückstellungszuführung für Umsatzsteuernachzahlungen (27,0 Tsd. EUR) erfasst.

3. Besondere Prüfungsfeststellungen

Die Ergebnisse der **Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz** (Anlage III des Prüfungsberichts) führten im Wesentlichen zu nachfolgenden Feststellungen bzw. Hinweisen:

8. d) „Der Investitionsplan sah ursprünglich keine Investitionen vor. Tatsächlich wurden 57,0 Tsd. EUR ausgabewirksam investiert. Davon betreffen 30,0 Tsd. EUR die Übernahme von Betriebsvorrichtungen für die Panoramabahn und 11,0 Tsd. EUR zwei Ticketverkaufsautomaten.“
14. b) „Das Jahresergebnis 2009 wurde insbesondere durch den Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg für den Kauf der Panoramabahn positiv beeinflusst.“

Zusammenfassung

Der von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2009 sowie der Lagebericht 2009 wurden in der 45. Aufsichtsratsitzung der NKE am 14.06.2010 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2009 mit einer Bilanzsumme von 58.384.257,85 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.201.803,53 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag mit den in 2009 geleisteten Zuwendungen in Höhe von 1.951.008,05 EUR zu verrechnen sowie den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.250.795,48 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 54.673.802,13 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe 53.423.006,65 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin empfiehlt der Aufsichtsrat dem Geschäftsführer, Herrn Schreiber, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen. Darüber hinaus wird empfohlen die WIBERA Wirtschaftsberatung AG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 zu bestellen (5. Prüfung).

Das Dezernat für Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2009 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der auf der 45. Aufsichtsratsitzung am 14.06.2010 beschlossene Beschlussantrag beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung im Dezernat für Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Bestätigungsvermerk
2. Bilanz
3. Gewinn- u. Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. Beschlussantrag zum Aufsichtsratsbeschluss vom 14.06.2010